

# GEGENSÄTZE IM JAKOBUSBRIEF

---

# GEGENSÄTZE

---

- Jakobus benutzt eine sehr klare und deutliche Sprache.
- Er stellt viele Gegensätze vor. Damit verdeutlicht er die Kennzeichen eines Glaubenden umso deutlicher.

# 1. APPELL

*Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Prüfungen fallt.*

*Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht.*

JAKOBUS 1,2.13

- Prüfung und Versuchung – das gleiche Wort.
- Prüfung – Erprobung des Glaubens durch Schwierigkeiten, die von außen an uns herankommen.
- Versuchung – Locken und Ziehen zur Sünde.
- Ansporn zum Aushalten in Prüfungen und zur Treue bei Versuchung zur Sünde.

## 2. APPELL

*Er bitte aber im Glauben, ohne  
irgend zu zweifeln; denn der  
Zweifelnde gleicht einer  
Meereswoge ...*

JAKOBUS 1,6

- Der Glaube klammert sich an Gott und erwartet alles von ihm.
- Im Glauben beten bedeutet, ganz darauf vertrauen, dass Gott gerne gibt, was gut für uns ist.
- Der Zweifelnde wendet sich an Gott, sucht aber gleichzeitig Hilfe an anderer Stelle. Er ist wankelmütig oder doppel-herzig.
- Ansporn zu einfältigem Glauben!

# 3. APPELL

*Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen.*

JAKOBUS 1,22

- Der Gegensatz besteht nicht im Hören – beide Gruppen, die Jakobus beschreibt, hören das Wort Gottes.
- Der Gegensatz besteht darin, wie mit dem Gehörten umgegangen wird – die einen vergessen es, die anderen tun es.
- Ansporn zu Gehorsam im Tun des Wortes Gottes.

## 4. APPELL

*Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist nichtig. Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Drangsal besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt zu erhalten.*

JAKOBUS 1,26.27

- Gottesdienst / Religion / Verehrung – der äußere Aspekt, die Art, wie man Gott dient, für Christen letztlich ihr ganzes Leben.
- Nichtig, eitel, nutzlos, wenn die Zunge nicht gezügelt ist.
- Rein und unbefleckt – Waisen und Witwen besuchen geht Hand in Hand mit „unbefleckt erhalten“.
- Ansporn zu einem Leben, das Gott ehrt.

# 5. APPELL

*Aber es wird jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, und ich werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen.*

JAKOBUS 2,18

- Glaube als reines Lippenbekenntnis von Worten.
- Glaube, der echt ist und der sich auch in Werken zeigt.
- Der eine „Glaube“ ist tot, er kann nicht von Menschen erkannt werden.
- Der andere „Glaube“ beweist sich und wird für Menschen sichtbar durch die Werke.
- Ansporn zu echten Glaubenswerken.

# 6. APPELL

*Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, teuflische.*

JAKOBUS 3,15

- Es gibt Weisheit von oben, die ihren Ursprung in Gott hat, die vom Himmel her geprägt ist und die in dem Herrn Jesus als Mensch auf der Erde vollkommen ausgelebt wurde.
- Im Gegensatz dazu steht die irdische Weisheit des natürlichen Menschen, der vom Teufel beherrscht wird.
- Ansporn zu einem Leben in Weisheit von oben. Vorbild / Modell: der Herr Jesus; Hilfe: Wenn jemand Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott (1,5).



# 7. APPELL

*Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.*

JAKOBUS 4,4B

- Ein „Freund der Welt“ stellt sich als Feind Gottes dar!
- Es gibt nur ein „Entweder – oder“, kein „Sowohl-als-auch“.
- Man muss sich bewusst für eine Seite entscheiden!
- Ansporn zur Absonderung von der Welt und zu einem ungeteilten Herzen, das Gott liebt.

# 8. APPELL

*Habt nun Geduld, Brüder, bis zur  
Ankunft des Herrn.*

JAKOBUS 5,7

- Die Ankunft des Herrn bedeutet Elend und Gericht für die Ungläubigen.
- Die Ankunft des Herrn bedeutet Belohnung und Herrlichkeit für die Glaubenden.
- Ansporn zu geduldigem Warten auf das Kommen des Herrn Jesus.